

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief der Gemeindevertreter der St. Ulrichskirche in Halle an Friedrich Wilhelm I., König in Preußen.

Friedrich Wilhelm I., Preußen, König

Halle (Saale), 11.09.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53224)

Ex. Königl. Maj. geruhen allergütlich in höchster Maj.
 Laßnigkeit, die folgende vorzutragen, sie lassen, was
 Gehört vorzulegen, will, ob räum C. K. M. von Groß B.
 Britannien d. Fürstl. Fürstl. von Hannover allgütlich inten-
 tioniert, Ex. Kön. Maj. Consistorial-Rathe des Herzogthums
 Magdeburg, und Pastori Primario der Kirche zu U. L. Fr.
 allgütlich, D. J. M. H. nur in Gehörbarkeit vacierende
 Professionem Theologiae zu conferiren, und dürfte mal
 die von allgütlich, gedachter Großbr. Maj. d. 3. fallt ge-
 schloßte ferme Resolution, wo nicht gar die vocation selbst,
 mit nächster Post erfolgen. Nun geruhet zwar nicht
 nur unsern höchsten Ministerio zum Rufen, sondern
 auch demselben D. Heineccio zu nicht geringer Reputation,
 und aus, obigen, so seiner unbefundenen Erudition u.
 anderer guten Qualitäten, selber noch immer so großer
 und mächtiger Potentatus geschicket und in d. h. h. Dienste
 zu treten verlangt worden, sole: Allein, Allergütlich
 König und Herr, aus oben, dieses Ursach, und da
 ihm Gott ins besondere zum frommen, Andre ein großer
 Talent begelohet, er müß, selbst von die 10 Jahre lang
 unserer Kirche cum applausu, und nicht ohne Ergo der
 ihm unvertrauten Gemaine, verwaltet hat, wünschenswerth
 daß er schon bei demselben verbleibe, wie bisher, und
 ins künftige Zeit d. h. Vortrag des Göttl. Wortes viel
 Nutzen gestiftet, und seine Zuhörer zu ihrer Seligkeit
 erbauen möge. Wenn dann auf des fall unläßlicher
 Vocation, wir d. h. selber noch, selbst Annosierung d. h.

unser bloße Vorstellung zu rück zu halten nicht vermögend
sich würde, und besonders wenn wir der andern Seite
ihre Hoffnung zu unserm besten Subsistenz als zu etwa
dieser für gesetzt, gemacht werden sollte: So würde
wir uns genötigt, Sr. K. M. Forderung allermühsamst
zu befriedigen, und demüthigt zu bitten, Sie geruhen
allergnädigst, dieses oberwähnte D. Heineccius nach einer
langen Vocation zu erlauben, und um seine Dimission
in Unterthänigkeit anzusetzen sollte, solches durch Ver-
sorgung Ihro allerhöchsten Königl. Gnade und bestmöglich-
ster zukünftigen Versorgung, daß er seine ige Station u.
Gemeinde nicht verlassen möge, allgütig zu vermögen.
So wie unser ganze Gemeinde, solche hohe Königl. Gna-
de in Lebenslang zu wünschen, und wir versetzen mit
allertüchtigster Devotion

Sr. K. M. v.

Halle d. 11 Sept.
1719.

Kirchv. d. Raths. der
Kirche zu H. L. Fr.